

Unser Stander



*Rudern und Tennis im
Bremer Ruderverein von 1882 e.V.*

Ausgabe 2 / 2017,
96. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident	071	Ruderkurs	098
1882 Vorstand			
Anrudern beim BRV ..	074	1882 Wanderfahrten	
... und Taufe „ Kuckuck! “	075	Wanderfahrt nach Oldenburg	101
Einweihung der Terrasse	077	1882 kurz notiert	
Reinhard Riemer		Einladung Vereinsregatta	102
übernimmt Rudervorsitz	079	Begegnung mit Else	103
1882 Tennis		Anleger	104
1882 Leistungssport/Rennrudern		1882 Kontor, Büro, Office	
Trainingslager in Varese	080	Geburtstage	105
Trainingslager Uelzen 2017	081	Termine	
Trainingslager in Ponte Trese	082	Termine	106
Jugendehrung			
der Bremer Sportjugend	084		
Langstrecke Leipzig	085		
Frühtest Krefeld	086		
1882 Rennrudern		Adressen / Vorstand / Impressum	107
Weerribben - Marathon	087		
Gig-Studenten auf der			
Aasee-Regatta Münster	088		
Doppelzweier-Revival in			
Otterndorf nach 35 Jahren	090		
Womens Henley on Thames	092		
1882 Rudern			
Geil war die Meil	094		
Teufelsmoorrallye	097		

Liebe Stander - Leser,

wir wünschen eine gute und schöne Sommer-Saison. Viel Erfolg auf den Regatten.
Wir bitten das späte Erscheinen dieser Ausgabe zu entschuldigen.

Gerne erwarten wir wieder Eure Berichte und Fotos (mit Beschreibung und Namen).

Nicht vergessen,

Redaktionsschluss für den Stander 03/2017 ist der **16. August 2017.**

Das Stander Team

Reihe 82er,

dieser Stander kommt leider etwas später als gewohnt, da ein Blitzschlag im Haus von Didi Kochmeier die Rechnerinfrastruktur zerstört hat und er mit viel Mühe diese wieder reparieren musste. Digitale Technik ist vor Naturereignissen nicht immer geschützt. Sportlich wurde am Wochenende 24./25. Juni in München auf der Junioren DM



v.l.n.r. Trainingsleiter Bolko, Tammo, Christina, Timm, Lynn, Lasse, Henrike, Jonatan, Tobi, Antonia, Jana, Lena, Johanna, Luca

und am 30.Juni/2.Juli in Brandenburg auf dem Bundeswettbewerb der U15 (Kinder) ein Saisonhöhepunkt erreicht, mit Medaillen in Bronze, Silber und Gold.



v.l.n.r. Trainingsleiter Bolko, Melanie, Hannes, Malek, Alina, Hanna, Johanna

Glückwunsch an unsere ganze Trainingsabteilung.

Bauabschnitt 1 im Bootshaus Sanierungsprogramm ist abgeschlossen, Dank an die vielen Helfer, die einen großen Teil der Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt haben. Dadurch konnten ca. 20% der Kosten eingespart werden. Umfangreiches Bildmaterial ist auf unserer Web-Seite zu finden.

Wieder ist einer unserer aktiven Master Rennruderer 80 Jahre alt geworden. Dr. Herbert Böttcher, 1953 Jugendmeister im Vereinsachter feierte mit Freunden und Familie am 4. Juni das Ereignis. Die Frage nach seinen Wünschen zu diesem Ehrentag beantwortete Herbert mit: „**eine Spende für die Jugendarbeit im Bremer Ruderverein von 1882**“. Dieser Wunsch wurde ausgiebig befolgt und eine vierstellige € Summe ging auf unser Konto ein. Dank an Herbert für diesen Geburtstagswunsch!

Der 6. Firmenrudertag wurde wieder sehr erfolgreich am 11. Juni bei strahlendem Wetter durchgeführt. Großer Dank an Regattaleiter Lutz Dirks, Akquisiteur Klaus Hartstock und an die zahlreichen Helfer und Mannschafts-Trainer!

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Sommersaison, viel Spaß und Erfolg beim Rudern und Tennis.

Mit sportlichen Grüßen

Günther Brandt



(Ich werde ab sofort hier nicht mehr handschriftlich unterschreiben, zum wiederholten Male ist meine Unterschrift nach dieser Vorlage auf Überweisungsträgern der Sparkasse nachgemacht worden. Glücklicherweise immer erfolglos!)



Ein guter Job beginnt mit einer guten Bewerbung. Wir möchten gerne einen guten Job für Ihre Gesundheit machen und bewerben uns deshalb bei Ihnen.

Wir bieten

➤ **Organisationstalent**

Wir organisieren Ihnen Termine beim Facharzt.

➤ **Engagement**

Fachärzte sind telefonisch 24 Stunden erreichbar.

➤ **Sicherheit**

Mit Früherkennung und Vorsorge sind Sie bei uns bestens versorgt.

Ich freue mich über ein persönliches Gespräch.

Heiko Wetjen

Leiter Kundenservice
Bremen

Tel. 040 - 46 06 51 11-200

Fax 040 - 46 06 51 11-246

Mobil 01 51 - 12 19 10 96

Heiko.Wetjen@tk.de

**Hiermit bewerben wir
uns um Ihre Gesundheit**

Unsere Qualifikationen für Berufstätige



Anrudern beim BRV, am 23. April 2017

Autor: Lutz Jahnke, Fotos: Günther Brandt

Obwohl wir im Bremen ganzjährig auf der Weser und dem Werdersee rudern, zelebrieren wir traditionell alljährlich das Anrudern mit einer gemeinsamen Ausfahrt. In diesem Jahr ruderten drei Achter-, eine Vierer- und eine Zweiermannschaft Weser aufwärts bis zum Weserwehr und zurück.



Taufe „Kuckuck!“, am 23. April 2017

Autorin: Susanne Schattenberg

Unser Bootspark wurde um zwei Breitensportboote erweitert.

1. Ein neu angeschaffter C-Vierer mit Steuermann/bzw. Fünfer ohne Steuermann
2. Gig Vierer mit Steuermann, restauriert

Auf dem Stiftungsfest 2015 wurde für ein Breitensport Boot gesammelt, jetzt konnten wir den C 4+/5- taufen und zwar auf den Namen KUCKUCK!.

Dank an die Spender vom Stiftungsfest und Dank an den Einzelspender, der die fehlende Restsumme gegeben hat. Die Bootswerft Schellenbacher in Österreich brauchte aber viele Monate um das Boot zu bauen und im November 2016 auszuliefern.



Susanne Schattenberg verliest den Tauf-Limerick

Viele Stunden in den Wintermonaten hat Eckehard Schmidt, genannt Frieda, mit einigen Helfern in das Boot MALEPARTUS gesteckt, um es wieder wie neu aussehen zu lassen. Malepartus ist ein beliebtes Boot für Wanderfahrten und ist jetzt wieder dem Ruderbetrieb zurückgegeben worden.



Der Kuckuck! im Wasser



Susanne und Tom bei der Taufe des Kuckuck!

Tauf-Limerick für den Kuckuck!

„Ahoi“ sagen Tschechen am Telefon
Beim Anrufbeantworter ertönt nur ein Ton
„Ja, bitte?“ sagen die meisten
„Was willst Du?!“ sich manche erdreisten.
„Kuckuck“ sagt Tom – das ham wir nun davon!

Einweihung der Terrasse, am 23. April 2017

Autor: Günther Brandt

Im Rahmen unseres Bootshaus-Sanierungsprogramms konnte Teil 1 vom Bauabschnitt 1 der Benutzung übergeben werden. Pünktlich zum Beginn der Terrassen-Saison 2017 wurde der erste Teil vom Bauabschnitt 1 fertig gestellt. Dank an alle Helfer die im September den alten Asphaltbelag entfernt haben durch die wir erhebliche Kosten einsparen konnten.

In wenigen Wochen werden die Restarbeiten vom Bauabschnitt 1 fertig gestellt sein. (Fassade, Hallentore und Beleuchtung).

Die Renovierung der Sanitärräume ist im Bauabschnitt 2 vorgesehen und dieser ist zurzeit in Planung.



Günther und Srecko





Die Terrasse kurz vor der Eröffnung



Screcko eröffnet die Terrasse



von links: Die ersten Nutzer der Terrasse: Emanuell, Tilmann, Klaus, Thorsten

Reinhard Riemer übernimmt Rudervorsitz

Autor: Günther Brandt

Auf seiner Sitzung am 27. April 2017 hat der Vorstand per Akklamation Reinhard Riemer kommissarisch zum Nachfolger von Dirk Wertmann ernannt.

Wir danken Dirk für seinen unermüdlichen Einsatz in seiner 3jährigen Zeit als Rudervorstand. Dieser Einsatz wurde für ihn in letzter Zeit immer schwieriger, zwei kleine Kinder und Arbeit an seiner Promotion füllten den Tag komplett aus. Die jetzt anstehende berufliche Veränderung machen es für ihn unmöglich Zeit für die Vorstandsarbeit zu finden. Trotz dieser Doppel- und Dreifachbelastung, die insbesondere im vergangenen Jahr entstanden ist, hat Dirk die Ruderabteilung mit viel Herzblut und Engagement erfolgreich geleitet.

Unser aller Dank geht an Dirk.



Wir sind froh mit Reinhard einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Er war als jugendlicher Ruderer auf vielen Regatten in verschiedenen Bootsgattungen unterwegs, in der Regel als Schlagmann, kennt verschiedene Wanderfahrt-Revier und rudert seit 3 Jahren im Master E-Achter auf den Regatten in Amsterdam, Berlin, Hamburg und Bernkastel. Außerdem war er für einige Zeit Vorsitzender der Jung-82er.

Neben dem Rudern ist er begeisterter Rennradfahrer, also rund um top fit.

Als pensionierter Lehrer weiß Reinhard mit Menschen, insbesondere Jugendlichen umzugehen.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder Reinhard tatkräftig zu unterstützen und ihm den Einstieg so leicht wie möglich machen.

Trainingslager in Varese, am 11. - 18. März 2017

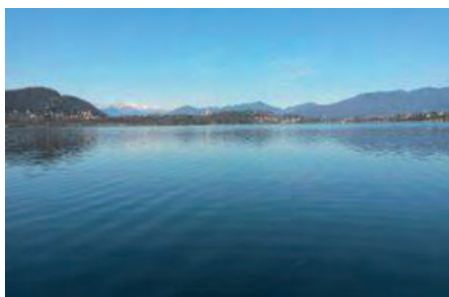
Autorin/Fotos: Jana Brinkmeier

Sonne, spiegelglattes Wasser und sommerliche Temperaturen. Einteiler, kurzes T-Shirt, Sonnenbrille und auf geht's. So macht Rudern richtig Spaß. Im Trainingslager in Italien vom 11.03-18.03.2017, bei dem ich die Trainingsgruppe aus Hamburg begleitet habe, erwarteten uns perfekte Bedingungen. Ein wunderschöner, großer See mit den Alpen im Hintergrund und direkt daneben Schlafräume, Küche, Ergometer und Krafträume. In Vorbereitung auf die Saison reisten Nina (Bremerhaven) und ich (Jana Brinkmeier) etwas später mit dem Flugzeug an und fuhren dann dort mit Carla und Noemi (ARVH) 4x, sowie verschiedene 2x-Kombinationen. Neben vielen geruderten Kilometern standen außerdem Krafttraining, ein umfangreiches Stabilisations-Programm und diverse Belastungen auf dem Plan. Dabei sind wir sogar einmal an den See nach Varese gefahren um uns der Konkurrenz aus Hamburg zu stellen. Zudem haben wir an einem trainingsfreien Nachmittag einen Ausflug zum Lago di Maggiore gemacht, sowie den Einteilerhersteller Di-Bi besucht. Das Trainingslager hat total viel Spaß gemacht, war aber auch echt anstrengend. Aber auf die Saison sind wir jetzt gut vorbereitet. Einzig die Rückfahrt mit dem Auto zog sich mit 16 Stunden etwas in die Länge und zurück in Deutschland empfing uns der wundervolle, altbekannte Nieselregen und unangenehme Temperaturen. Doch das ist man ja gewohnt.



v. links:

Noemi Struckmeier (ARV Hanseat Hamburg)
Jana Brinkmeier, BRV 1882
Nina Wirchan (Bremerhavener RV),
Carla Wiese (ARV Hanseat Hamburg)

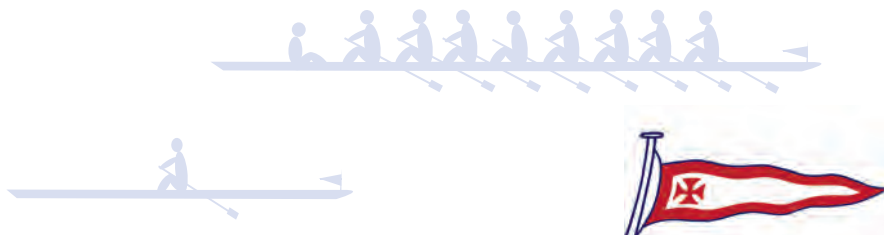


Trainingslager Uelzen 2017, ab 7. April 2017

Autorin: Djamila Bojarra

Die Juniorentrainingsabteilung fuhr wie in jedem Jahr ins Trainingslager nach Uelzen. Am Freitag, den 07.04.2017 ging es direkt nach der Schule in den Crafter und wir fuhren an den Elbeseitenkanal. Dort absolvierten wir am Abend nach dem Aufriggern noch eine kurze Einheit bevor es in die Jugendherberge ging. Am nächsten Morgen ging es direkt früh weiter. Während einige rudern gehen durften und einen wunderschönen Sonnenaufgang erlebten, ging die andere Hälfte joggen. Die Strecke zwischen Jugendherberge und Uelzener Ruderverein wurde von uns wie in den Jahren davor mit dem Fahrrad absolviert. Tammo Meyer, Christina Mahler und unsere FSJlerin Johanna Heil betreuten die Gruppe. Die einzelnen Sportler bereiten sich entweder in Wettkampfgemeinschaften oder alleine auf die Saison vor. Jana Brinkmeier trainierte mit ihrem leichten Partnerinnen Noemi Struckmeier und Carla Wiese aus Hamburg verschiedene Zweierkombinationen, aber baute auch ihre Technik im Einer aus. Jonathan Vaupel trainierte mit seinem Zweierpartner Florian Bable von BSC und verbesserte die Technik. Henrike Schukat und ihre Partnerin Johanna Godhusen trainierten ihren Zweier – ohne. Die B Junioren Lasse, Finn, Lena und Luca trainierten im Einer.

Neben dem Rudern gab es an einigen Abenden wieder einen kleinen Tanzkurs, Tammo zeigte uns einige Grundschriffe und wir hatten eine Menge Spaß dabei. Am letzten Tag des Trainingslagers fand wie immer die Abschlussbelastung statt, die von denjenigen, die dann noch gesund waren, auch hervorragend gemeistert wurde.



Trainingslager in Ponte Tresa

Autorin/Fotos: Antonia Düchting

Während der Rest unserer Trainingsgruppe die erste Woche der Osterferien in Uelzen bei eher mittelmäßigem Wetter verbrachte, durften Tobi und Antonia gemeinsam mit dem BRC Hansa und dem Vegesacker RV in Ponte Tresa in Italien aufs Wasser gehen.



Hier bereiteten wir uns 11 Tage bei Sonnenschein und 24°C auf die bevorstehende Saison vor. Tobi trainierte im 2- mit Janek von Hansa, die schon in Leipzig auf der Langstrecke erfolgreich waren und sich jetzt auch über 2.000 m beweisen wollen.



www.schramm-verpackung.de

Schramm
Verpackung

Ihr Systemlieferant
für Verpackungen



Gustav Schramm GmbH
Straubinger Straße 9 · 28219 BREMEN

Tel. 0421-389070 · Fax 0421-3961291
e-mail: info@schramm-verpackung.de

Antonia war täglich mit ihren 4- Partnerinnen Pia (VRV), Rieke und Yasmin (BhRV) auf dem Wasser, um auch in dieser Kombination mehr Bootsgefühl zu bekommen und sich auf die ersten Rennen dieser Saison vorzubereiten. Morgens und vormit-



tags konnten wir die Wassereinheiten bei spiegelglattem Wasser genießen, doch der aufkommende Wind am Nachmittag und die dadurch entstehenden Wellen nervten manchmal sehr und trugen zu keinem konzentrierten Training bei. Trotzdem wurden die Belastungen immer besser und man merkte, wie es von Einheit zu Einheit besser lief. Vielleicht trug ja auch die wunderschöne Landschaft und der tolle Blick auf die Schweizer Alpen dazu bei . . .



beim Rudern: Antonia Düchting, Pia Lüsse (Vegesacker RV),
Jasmin Heyder, Rieke Lühr (Bremerhavener RV)

Das frühe Aufstehen, das intensive und auch anstrengende Training und die vielen Einheiten haben sich gelohnt, denn am Ende des Trainingslagers konnten wir alle sagen, dass sich die Boote zum Guten entwickelt haben und wir bereit für die Saison sind.

Jugendehrung der Bremer Sportjugend, am 22. März 2017

Autorin: Antonia Düchting

Am Mittwoch, den 22. März 2017 wurden im Rathaus Bremer Sportler, die im letzten Jahr auf einer Norddeutschen-, Deutschen-, Europa- oder Weltmeisterschaft erfolgreich waren, geehrt.

Vom Bremer Ruderverein waren in diesem Jahr Lynn Artinger, Tim Eilers, Henrike Schukat und Antonia Düchting mit ihren Trainern Tammo Meyer und Christina Mahler eingeladen. Lynn steuerte im letzten Jahr mehrmals den Deutschland-Achter zum Sieg. Ihre größten Erfolge waren der Sieg auf der U19 Europameisterschaft und ein zweiter Platz auf der U19 Weltmeisterschaft. Tim wurde für seinen zweiten Platz auf der Deutschen Meisterschaft zur Ehrung eingeladen, konnte aber leider nicht im Rathaus sein, da er momentan ein Auslandsjahr macht. Henrike und Antonia wurden für ihren zweiten Platz im Riemenvierier auf der Deutschen Meisterschaft geehrt.

Die Ehrung der ca. 250 Jugendlichen im Rathaus übernahmen die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport Anja Stahmann, Andreas Vroom, Präsident der Landessportbunde Bremen e.V., und der Vorsitzende der Bremer Sportjugend im LSB Bremen e.V. Bernd Giesecke.

In drei Blöcken wurden die Sportler und Sportlerinnen nach Sportart sortiert nach vorne gerufen und ihnen wurden Urkunden und Medaillen überreicht. Nach der Ehrung gab es im Nebenraum ein paar Snacks und Getränke. Es wurden noch die letzten Fotos gemacht und nach und nach ging es dann für alle nach Hause. Es war ein schöner Abend mit netten Leuten, einer angenehmen Stimmung und leckerem Essen.



von links: Tammo, Lynn, Henrike, Antonia und Christina

Langstrecke Leipzig, am 10. April 2017

Autorin: Henrike Schukat

Am 10.04.2017 war die Nord-Ost Langstrecke in Leipzig.

Aus unserer Trainingsgruppe waren Tobias Dirschauer und Henrike Schukat (BSC) dabei. Auf der 6.000 m langen Strecke hieß es sich gegen die Nord-Ostdeutsche Konkurrenz durch zu setzen. Dies gelang Tobias mit seinem 2- Partner Janek vom Ruderclub Hansa hervorragend. Mit einem sehr guten Rennen konnten sie sich den Sieg sichern. Für Henrike lief es leider nicht so gut. Sie belegte am Ende mit ihrer Hamburger Partnerin Johanna den 7. Platz der weiblichen 2-.



Janek und Tobias bei der Siegerehrung



Frühtest Krefeld, am 22./23. April 2017

Autorin: Antonia Düchting

Am Wochenende vom 22. - 23.04.2017 waren Henrike und Tobias mit ihren Zweierpartnern auf dem Frühtest in Krefeld.

Tobias fuhr mit seinem 2- Partner Janek (RC Hansa) ein super Rennen und sicherte sich den 5. Platz. Mit diesem Ergebnis kann er auf jeden Fall zufrieden sein. Auch Henrike konnte zufrieden sein. Sie fuhr mit ihrer Partnerin Johanna aus Hamburg auf den 3. Platz im C-Finale.

Zum Glück spielte der Wind in Krefeld besser mit, als an dem Wochenende in Bremen.

Nach einem anstrengenden Wochenende, was aber allen viel Spaß gemacht hat, ging es dann am Sonntag wieder zurück nach Hause und dann schnell ins Bett. Wir müssen uns ja alle erst einmal wieder an die Regattawochenenden gewöhnen.



TECHNIK



» Sicherheit auf höchstem Niveau.

elko bietet maximale Sicherheit für Ihr Unternehmen und Ihr Zuhause.

Wir sind Partner von



Initiative für aktiven Einbruchschutz

- › Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- › Videoüberwachungsanlagen
- › Zutritts- und Zeiterfassungssysteme
- › digitale/mechanische Schließanlagen
- › 24h besetzte Notruf- und Serviceleitstelle
- › Hausnotrufsysteme

elko Technik GmbH & Co. KG Otto-Lilienthal-Str. 23 28199 Bremen Tel. (0421) 53 63-01 www.elko.de

Weerribben - Marathon, am 08. April 2017

Autor/Foto: Martin Kühn

Wie schon letztes Jahr starteten die Marathonis (Heike Dietzmann, Jens Thilo-Pfeiffer, Frank Jäger, Holger Ilgner, Martin Kühn) ihre Rennsaison mit dem Weerribbenmarathon (08.04.2017) im holländischen Friesland (08.04.2017). Ihre Vorjahreszeit konnten sie zwar um mehr als sieben Minuten unterbieten und erreichten auch als erste nach 4 Stunden und 53 Minuten das Ziel. Die etwas später gestartete Mannschaft des „ZZV Roeien“ hatte allerdings in der Endabrechnung die Nase vorn. Mit nur einer Minute Vorsprung gewannen sie das Rennen vor den Bremern und drehten damit das Vorjahresergebnis um.

Mit ihrem 2. Platz in der Kategorie der Herren-Vierer (8 Boote) und auch in der Gesamtwertung (70 teilnehmende Mannschaften) waren unsere Ruderer dennoch zufrieden.



Von links: Jens, Heike, Holger, Frank und Martin

Gig-Studenten auf der Aasee-Regatta Münster, am 22. April 2017

Autorin: Hannah Köneke, Foto: Max Sudhoff

Am 22. April nahmen unsere Gig-Studenten an der Frühregatta auf dem Aasee in Münster teil, die dieses Jahr erstmals Hochschulrennen ausrichtete. Da der Termin direkt nach Ostern lag, fiel die Vorbereitung leider nur knapp aus.



v.links:

Tom Gath, Dietrich von Behr, Melanie Kanz, Mareike Bach, Hannah Köneke

Dennoch versuchte der Mixed Vierer, bestehend aus Dietrich von Behr, Tom Gath, Mareike Bach und Hannah Köneke, so oft wie möglich aufs Wasser zu kommen. Hier gilt großer Dank den zahlreichen Freiwilligen (Bolko Maass, Melanie Kanz, Matthias Koop, Max Sudhoff, Benjamin Wülben und Levke Gill), die sich auch früh morgens zum Steuern bereit erklärt haben!

Nach dem Aufladen des Bootes ging es dann an dem Samstag mit tatkräftiger Unterstützung von Max Sudhoff, Gennadij Harms und der Steuerfrau Melanie Kanz mit dem Bulli vom Hochschulsport auf nach Münster. Während es in Bremen den ganzen Tag regnete, erwartete uns dort zwar bewölkt, aber trockenes Wetter. Trotz Verzögerung der Starts, ging dann auf einmal alles ganz schnell. Nach kurzem warm fahren auf dem Aasee, wurden die Boote zum Start gerufen, kurzes ausrichten auf Bahn eins gegen den Seitenwind, Schnellstart und los ging's! Den etwas langsamen Start konnte das Bremer Team während des Rennens schnell wieder aufholen. Lange Zeit lagen sie mit dem Münsteraner Team gleich auf und schafften es letztendlich sich mit einem Vorsprung von fast vier Sekunden als Sieger ins Ziel zu kämpfen.

Somit konnten die Studenten dem Schlachtruf: „Wie sollt ihr rudern? – Nicht scheiße!“, zur Freude aller Beteiligten gerecht werden.

Ein tolles Ergebnis, finden auch die anderen Trainer. Das Team ist das erste Mal in dieser Konstellation gestartet, hatte wenig Vorbereitungszeit und für Hannah Köneke war es sogar ihre erste Regatta.

Für die Studenten war der Sieg auf jeden Fall ein super motivierender Start in die Saison!



**Jeden Tag
eine Freude!**

Wir beraten
Sie gerne!

Tel. 0421 536475
info@bremer-dachdecker.de
www.bremer-dachdecker.de

Wir machen schöne Dächer!

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Doppelzweier-Revival in Otterndorf nach 35 Jahren, am 21.05.2017 - 2 Becher für Bernie Flügel

Autor/Foto: Holger Ilgner

Die Jugendzeit gilt ja gemeinhin als einer der prägendsten Lebensabschnitte.

Dinge, mit denen man sich dort beschäftigt, begleiten einen oftmals lebenslang, emotionale Beziehungen halten ebenfalls zum Teil sehr lange. So war mir schon als ich mit dem Rudern als Jugendlicher aufhörte klar, dass ich irgendwann wieder anfangen würde und auch, dass dies dann wahrscheinlich beim Bremer Ruderverein passieren würde. Ähnlich mag es Martin Bretschneider gegangen sein. Martin war als Jugendlicher zum Rudern gekommen und in den 1980er Jahren als Junior und als Senior für den BRV auf Regatten gestartet. Später dann, wie viele, zur Ausbildung aus Bremen weggezogen und hatte den Rudersport aus den Augen verloren.

Als wir uns letztes Jahr am Rande der Vereinsregatta im Kreise der Ehemaligen trafen, die in den 70er und 80er Jahren im Bremer Ruderverein aktiv waren, war auch Martin dabei und hatte die Idee, wir könnten doch im TNT-Doppelzweier bei der Vereinsregatta antreten. Wir hatten Anfang der 80er Jahre beide bei Bernd Flügel trainiert und sollten nach dem Willen des Trainers zusammen Doppelzweier bei den A-Junioren fahren. Erste Testrennen auf Herbstregatten (ich noch als B-Junior) verliefen durchaus anständig. Allein, ich hatte dann im Winter genug vom täglichen Training und Abnehmen etc. und wandte mich anderen Dingen als dem Rudern zu, auch das durchaus typisch für die Jugendzeit. Der TNT-Zweier lief wider Erwarten gut und machte großen Spaß, sowohl das Rennen als auch das rituelle Sektkrinken danach. Der Eindruck bei Martin war allerdings so groß, dass er sich zurück in seiner Wahlheimat Frankfurt einen Verein suchte, über den Winter wieder ins regelmäßige Training einstieg und jetzt für die Frankfurter RG Borussia als Master startet.

Und so war es dann ganz folgerichtig, dass wir uns für die Regatta in Otterndorf im Mai verabredeten um uns mal wieder gemeinsam an den 1.000 m einer DRV-Regatta zu versuchen. Am Samstag ging es zunächst gegen eine Renngemeinschaft aus Bremerhaven und Scharnebeck, beides gestandene Ruderer und mir aus vielen Einer-Rennen der letzten Jahre bekannt. Wir entschieden uns für die Aufstellung von vor 35 Jahren, also mit Martin auf Schlag, und für einen ruhigen kontrollierten Start um erst einmal reinzukommen. Angesichts gänzlich fehlender gemeinsamer Trainingskilometer sicherlich vernünftig. Der Start klappte dann bei uns auch ganz ordentlich, aber der Gegner legte gleich eine mächtig hohe Schlagzahl vor, wohl um uns schon zu Beginn zu distanzieren. Wir fanden aber schnell in unseren Rhythmus und konnten gut dagegenhalten. Bei 300 m hatten wir bereits einen leichten Vorsprung herausgefahren, konnten diesen bis 500 m auf gute 2 Längen ausbauen und danach das Rennen kontrollieren.

Im Ziel konnten wir schließlich sogar noch etwas rausnehmen, schließlich stand das nächste Rennen bereits Sonntag früh an.

Am Siegersteg gab es dann neben den üblichen Medaillen auch einen Becher mit dem Logo des TSV Otterndorf.

Allein, was macht man bei zwei Ruderern mit nur einem Becher (keine Ahnung, was sich der Veranstalter dabei denkt, zumal es die Becher auch nur bei den Mannschaftsbooten gibt). Martin entschied generös, ich könne ihn haben, er würde dann den von Sonntag nehmen. Gesagt - getan: Am Sonntag morgen ging es wieder gegen die Renngemeinschaft aus Bremerhaven und Scharnebeck, die anderen Gegner aus Hamburg waren leider nicht am Start erschienen. Und so wiederholten wir das Rennen vom Vortag, trauten uns am Anfang mehr zu, bekamen den Übergang zum Streckenschlag besser hin und fuhren unseren zweiten ungefährdeten Sieg ein.

Wow, was für ein Erlebnis.

Nach 35 Jahren wieder gemeinsam ins Boot steigen und gleich zweimal am Siegersteg anlegen, das war schon ein sehr emotionaler Moment. Und ehrlich gesagt, Materialismus hin oder her, haben wir beim Anlegen beide zum Himmel geschaut und uns gedacht, ob Bernie Flügel das wohl von oben mitbekommen hat. Ich glaube, er hätte sich mächtig gefreut, so wie wir uns auch sehr gefreut haben. Es war aber auch schön, mit der Gruppe der von Hannes und Johanna betreuten 1882er (Kinder, Junior/-innen, Studenten) zusammen auf Regatta zu sein.

Die Sportler waren uns gegenüber sehr freundlich, zugewandt und unkompliziert und haben sich, glaube ich, genauso an unseren Masters-Siegen gefreut, wie wir uns an ihren Siegen und den tollen Leistungen insgesamt.

Dafür vielen Dank.



Martin Bretschneider und Holger Ilgner



Womens Henley on Thames, am 12.Juli 2017

Autorin: Levke Gill, Fotos: Djamila Bojarra, Peter Lange

Am 12. Juli war es dann endlich soweit, die Regatta in Henley stand ins Haus. Bei der Henley Womens Regatta handelt es sich, wie der Name bereits verrät, um eine reine Frauenregatta, die in diesem Jahr ihr dreißigstes Jubiläum feierte. Insgesamt waren wir eine große Gruppe, bestehend aus 8 Sportlerinnen in drei verschiedenen Bootsklassen, drei Trainern, sowie einigen mitgereisten Familienmitgliedern. Die Anreise startete am Abend um 22.00 Uhr in Bremen. Der größte Teil der Gruppe hatte sich für eine Fahrt mit dem Auto entschieden. Ohne große Probleme durchquerten wir in der Nacht erst die Niederlande, dann Belgien und schließlich noch einen Teil von Frankreich, um am nächsten Morgen die Fähre nach England zu nehmen. Nach einer 15 stündigen Fahrt kamen wir dann endlich in Henley an. Nachdem die Boote aufgeriggert waren, ging es zum ersten Mal aufs Wasser. In allen Mannschaften herrschte eine große Euphorie, nun auch endlich auf dieser berühmten Regattastrecke rudern zu dürfen. Etwas später am Tag waren alle ausländischen Mannschaften zur Eröffnungsfeier in das berühmte Rudermuseum in Henley eingeladen worden. Dort, zwischen alten Ruderrelikten und den Bildern vergangener Olympiasieger, wurde das diesjährige Henley Womens feierlich eröffnet. Am Ende des Tages fielen alle erschöpft in ihre Betten.



v.links: Jannika Moye, Johanna Heil, Eleni Melis, Levke Gill, Djamila Bojarra, Julia Lange, Ann Katrin Weber, Paulina Düchting



v.links: Eleni Melis, Levke Gill, Jannika Moye, Paulina Düchting

Der erste Regattatag begann, bei fantastischem Wetter, für den 4- mit Paulina Düchting, Jannika Moye, Levke Gill und Eleni Melis mit dem Zeitfahren. Insgesamt hatten 21 Boote aus vier verschiedenen Nationen gemeldet. Da nur 16 Boote in die nächste Runde einziehen konnten, war der Rennplan schnell geschmiedet. Es musste eine der sechs schnellsten Zeiten gerudert werden. Nach einem sehr engagierten Rennen schaffte es

die Mannschaft sich in die nächste Runde zu rudern. Als nächstes folgte dann der 2x mit

Johanna Heil und Djamila Bojarra. Dort hatten insgesamt 32 Boote gemeldet, sodass gerade mal nur die Hälfte aller Teilnehmerinnen die nächste Runde erreichen würde.

Nach einem sehr starken Rennen der beiden jungen Sportlerinnen reichte es leider nicht ganz für das Erreichen der nächsten Runde. Dennoch konnte beide sehr viele schöne Erfahrungen auf ihrer ersten richtigen internationalen Regatta sammeln. Gegen Nachmittag starten dann die Achtelfinals für den 4-. Dort hieß es dann für die Mädels aus dem 4- gegen eine Mannschaft aus Oxford zu bestehen. Von Beginn an war klar, dass wirklich jeder Schlag zählen würde und das Rennen erst hinter der Ziellinie entschieden sein würde. Denn die Regattastrecke in Henley hat so ihre ganz eigenen Tücken, unter anderem gibt es kein richtiges Albano System, sondern Holzpfähle am Rand, die schon der ein oder anderen Mannschaft zum Verhängnis geworden sind. Nach einem sehr beherzten Start der vier Damen, konnte sich dann aber der 4- aus Oxford etwas absetzen und das Rennen am Ende deutlich für sich entscheiden, sodass auch für den 4- nach dem Achtelfinale Schluss war.



v.links: Djamila Bojarra, Johanna Heil

Der Tag fand einen schönen Abschluss bei einem gemeinsamen Essen in einem Pub direkt an der Themse in Henley. Am nächsten Tag sollte dann auch endlich der 2-, bestehend aus Julia Lange und Ann-Katrin Weber, sein ersten Rennen bestreiten dürfen. Die beiden gingen nicht wie die anderen in der „Seniorclass“ an den Start, sondern in der „Eliteclass“. Dort hatten acht Boote gemeldet, sodass ein Zeitfahren nicht notwendig war. Nach einem sehr kämpferischen Rennen der beiden Damen, musste sie dennoch den Gegnerinnen am Ende den Vortritt lassen.

Der letzte Abend wurde dann in Reading mit Sightseeing und tollem Essen verbracht. Am Sonntagvormittag wurden



v.links: Ann-Katrin Weber, Julia Lange

dann wieder die für die Henley Regatta typischen Picknickdecken an der Strecke ausgelegt. Am Nachmittag ging es dann für alle Teilnehmer wieder nach Hause. Alle kamen nach der langen Autofahrt, oder einem etwas kürzerem Flug, wieder wohlbehalten mit vielen wundervollen Eindrücken vom Wochenende in Bremen an.

Besonderen Dank gilt an dieser Stelle Ann-Katrin Weber und Knud Lange für das Anhängerziehen, sowie Sören Dannhauer, der für die tolle Organisation gesorgt hat und schlussendlich natürlich auch dem Verein, der uns eine großartige Unterstützung lieferte.

Geil war die Meil, am 25. März 2017

Autor/Fotos: Lutz Jahnke

Am Samstag vor der Zeitumstellung (25.03.2017) stand traditionell die „Geile Meile“ in Hamburg auf dem Programm. Um pünktlich vor dem Start um 9:30 Uhr auf dem Wasser zu sein, ging es schon um 7 Uhr morgens am Bootshaus los. Die „Kuckuck!“ und die „Pralle“ hatte das siebenköpfige Team schon am Abend zuvor verladen.



Einweisung vor dem Start

Bevor es dann losging, gab es beim einladenden Verein WASP noch eine kurze Einweisung. Eine Karte der geplanten Strecke sowie ein bisschen Verpflegung wurde an die angetretenen Mannschaften verteilt. Da in den beiden Booten des BRV noch drei Plätze frei waren, mussten bei der Einteilung auch noch drei weitere Besatzungsmitglieder aus Uelzen „schanghait“ werden. Wie man auf dem Foto schon erkennen kann, gab es dem Anlass entsprechend Sonne satt. Einige Hartgesottene waren auch schon wieder komplett in kurzer Kleidung unterwegs.





Streckenverlauf

Dann ging sie los, die „Geile Meile“. Die Tour führte zunächst über die Außenalster in die Binnenalster bis vor das Hamburger Rathaus. Der Springbrunnen sorgte bei noch recht kühlen Temperaturen für eine ungewollte Erfrischung. Auf der Karte ist schön zu sehen, wie es dann gegen den Uhrzeigersinn in die östlich gelegenen Kanäle ging. Von dort hatte man einen ganz besonderen Blick auf die Millionenmetropole, den wahrscheinlich viele Hamburger noch nie genießen konnten. Manche Stellen waren so eng, dass sich die entgegenkommenden Ruderboote nur mit „Blätter lang“ passieren konnten und einige Kurven mussten mit einer Wende gemeistert werden.

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an:

bei:

unser Spendenkonto

IBAN:

BIC:

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Die Sparkasse Bremen AG

DE02 2905 0101 0011 2323 11

SBREDE22XXX

Verwendungszweck

Spende zur Förderung des Sports

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse vollständig und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.





Die „Pralle“ mit dem „Kuckuck!“ im Hintergrund

Zur Mittagszeit gab es eine Pause am Vereinsheim vom WASP. Weiter ging es dann auf dem Isebekkanal Richtung Westen. Das Foto zeigt eines der häufigen Zusammentreffen unser beider Mannschaften am Ende einer der Kanäle. Zum Schluss ging es die Alster hinauf in Richtung Norden bis zum Sperrwerk. Auch hier gab es einige Gelegenheiten vom Hauptstrom in Seitenkanäle abzuzweigen. Nach insgesamt 47 Km war die „Geile Meile“ geschafft.

Damit war ein toller Samstag in einem herrlichen Revier noch nicht ganz beendet. Bis die Boote wieder verladen, der Heimweg hinter sich gebracht und die Boote wieder sauber beim BRV 1882 waren, zeigte die Uhr 19:30 an. Aber alle waren sich einig, dass sich der Aufwand mehr als gelohnt hatte.

ORANIEN
APOTHEKE**E**

ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN

04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

Teufelsmoorrallye, am 30. April 2017

Autoren/Fotos: Susanne Schattenberg und Tom Weber

Drei Boote sind am Samstag, den 29.04.2017 aufgebrochen, um an der Teufelsmoorrallye teilzunehmen. Nur ein Boot hielt den logistischen und sportlichen Herausforderungen stand und erreichte am Nachmittag die Teufelsmoorschleuse. Ein weiteres Boot erreichte immerhin Neuhegeloland, während das 3. Boot dem üppigen Kuchen-tresen in OSCH zum Opfer fiel



Thilo und Tom mit getauschten Ruderwesten



Am 1. Mai hieß es dann:

Boote zurückführen. Die Steckel nutzte die Chance und erkundete auf der Nachfahrt noch die Beek, bevor sie sich auf die Rücktour nach Bremen machte.

Ruderkurs

AutorFotos: Sebastian

Tag 1: Das erste Rudertraining

Zunächst trockene Theorie von Arne. Da der Content neu ist, fällt es ziemlich schwer, sich alles zu merken.

Die „normale“ Ruderbewegung, wenden Steuerbord und Backbord , rückwärts etc., am Ende ist man vollkommen verwirrt. Doch hat man es erst mal ins Boot geschafft, kommt das eben Erlernte schnell wieder zurück und man kann es gut umsetzen...

Hinterher gibt es Applaus für die Trainer, die inzwischen das Ruder übernommen haben und alle freuen sich aufs nächste Mal, denn es soll schon aufs Wasser gehen!





Tag 2: Heute geht es das erste Mal aufs Wasser

Die Vorfreude und Anspannung aller TeilnehmerInnen ist deutlich zu spüren. Leider gab es ein kleines Missverständnis über den Beginn des Trainings und so dürfen alle noch 30 Minuten länger aufgeregt sein.

Nachdem Skulls und Boote zum Steg bugsiert wurden, geht es ans Einsteigen. Danach werden alle nötigen Einstellungen vorgenommen und wir rudern mit zwei Vierern und einem Zweier los. Auf dem Wasser merkt man, dass richtiges Rudern doch etwas anderes ist, als mit Oma über den Emmasee zu schippern. Aber das Gefühl bei untergehender Sonne Richtung Weserstadion zu rudern, ist einfach genial! Kleine Wettfahrten mit den bei Ruderern offensichtlich nicht sehr beliebten Drachenbooten, gehen leider unentschieden aus, aufgrund kleinerer Defizite in der Rudertechnik unsererseits.

Hinterher werden die Boote noch kurz abgeschrubbt, verstaut und Arne gibt eine kurze Einführung in die Benutzung der Rudermaschinen zur Verbesserung des Bewegungsablaufs. Wer noch Lust und Zeit hat, bleibt auf ein perlendes Getränk samt Snack zur Nachlese. Diese Nachbesprechung gehört laut Arne eigentlich zum Training und ist obligatorisch, an diesem Tag beteiligt sich leider nur die Elite, vielleicht ändert sich das ja bei den nächsten Treffen



Bilder vom Ruderkurs



Ruderkurs, die Fortsetzung auf www.bremer-ruderverein.de

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an:

bei:

unser Spendenkonto

IBAN:

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Die Sparkasse Bremen AG

DE02 2905 0101 0011 2323 11

BIC:

SBREDE22XXX

Verwendungszweck

Spende zur Förderung des Sports

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse vollständig und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.



Wanderfahrt nach Oldenburg, am 04./05. März 2017

Autor/Foto: Lutz Jahnke

Am Wochenende 04./05.03.2017 stand einmal mehr die Wanderfahrt nach Oldenburg an. Zwölf Unerschrockene wurden mit bestem Wetter belohnt. Über die gesamte Zeit blieb es trocken und es kam sogar ab und zu die Sonne raus.

Am Samstag ging es pünktlich los. Leider hatte es ein Mitstreiter aufgrund eines Stellwerkschaden bei der Bahn nicht rechtzeitig zum Anleger geschafft, so dass in einem Boot mit Loch bis nach Elsfleth gerudert werden musste.

Dort gab es wie immer einen Besuch im Restaurant, um sich für die zweite Etappe des Tages zu stärken. Der verlorene Ruderer wurde auch noch eingesammelt und so konnte es mit neuem Schwung weiter bis nach Oldenburg gehen. Als Dank doch noch auf das Wasser zu kommen bekamen wir am Zielort Tee und Kuchen serviert.

Auch am Sonntag konnten wir tolles Wetter genießen. Da störte der Wind und die teilweise recht starke Strömung flussabwärts (trotz eigentlich auflaufendem Wasser) nicht. Alle Ruderer und Rudererinnen kamen wohlbehalten um kurz nach 18 Uhr wieder beim BRV an.



Einkehrpause von links:
Martin, Jens, Alessandra Susanne, Holger, Tom, (...), Peter, Dagmar

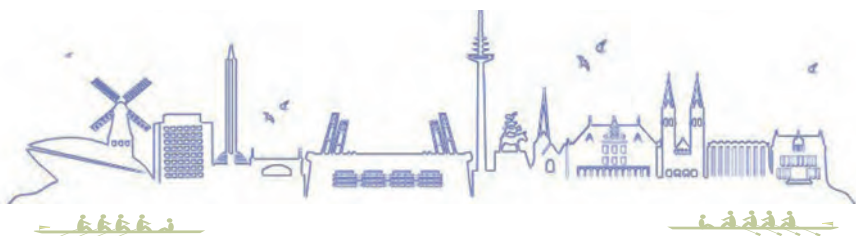
Einladung zur Vereinsregatta am Sonntag, 20.08.2017

In diesem Jahr wird die Vereinsregatta am Sonntag 20. August stattfinden. Wir bitten um zahlreiche Meldungen. Die Jugend muss man erfahrungsgemäß nicht lange bitten. Aber die Mastersruderer sollten ihr Erscheinen in diesem Jahr auch wieder einplanen.

Wie jedes Jahr bitten wir Euch, nach der per Email versandten Aufforderung, baldigst zu melden, das erleichtert die Organisation.

Wir sehen uns!

Heiner Gratenau und das Regattateam



Nach dem Rudern oder Tennis-Match,
dem Spaziergang an der Weser oder am Werdersee, nach dem Einkauf in der City,
kann man Speisen rustikal oder delikats genießen - mit Bier vom Faß und vieles mehr -
mit herrlichem Blick auf die Weser und die Stadt.

RESTAURANT IM VEREINS- UND BOOTSHAUS DES BREMER RUDERVEREINS VON 1882 e.V.

Gastronomie: Familie Birgit und Srečko Buljević, Werderstrasse 60 Telefon: 532950

Begegnung mit Else

Autor/Fotos: Jens Ronneburg

Liebe Ruderinnen, liebe Master,

gestern Morgen suchte ich im Einer Ruhe beim Rudern zu früher Stunde.

Abgelegt, Schlagaufbau und Verstellen... plötzlich tauchte „Else“ neben mir auf und suchte Kontakt.

Ich sprach mit ihr, sie war mir zugeneigt... dann zog sie ihre Runden um mich bei der Weiterfahrt.



Mit der Natur auf Du und Du, einfach schön.

Heute sahen wir im Vierer erneut Else beim Ausruhen auf einer Sandbank.

Schön war's.



Anleger

Autor/Fotos: Hans-Jürgen Kaiser

Als im Herbst 2016 der Anleger an Land gebracht wurde, stellte sich heraus, dass ein Verbindungsgelenk angebrochen war. Jetzt, kurz bevor der Anleger wieder ins Wasser kommt, war das Wetter gut genug zum Reparieren. Es kam ein Schlosser, der Aluminium schweißen kann.

Beim Abräumen der Werkzeuge zeigte sich, dass aus einer Regenpfütze auf dem Ponton Luftblasen aufstiegen. Was war das? Ganz einfach: es war ein Korrosionsloch. Man konnte davon ausgehen, dass viel Wasser im Ponton war. Der Schweißer empfahl unten am Ponton ein Loch zu bohren um das Wasser abzulassen. Das wurde gemacht, und das Wasser lief. Um das zu beschleunigen empfahl Heiner Gratenau, mit unserem Kompressor durch das Korrosionsloch Druck in den Ponton zu geben. Das Wasser lief ca. eine halbe Stunde, trotz Überdruck. Dann wurden beide Löcher zugeschweißt. Jetzt müssen die Schweißstellen noch einen Korrosionsschutz bekommen und der Anleger kann ins Wasser.



Wasser läuft ab



Handwerker bei der Arbeit

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Prof. Dr. Ingo	Mose	02. Juli	60 Jahre
Günter	Schulz	03. Juli	93 Jahre
Axel	Hattendorff	07. Juli	70 Jahre
Petra	Scheller	10. Juli	50 Jahre
Horst	Werner	18. Juli	80 Jahre
Dr. Dieter	Schröder	24. Juli	83 Jahre
Sandra	Lübbe	05. August	40 Jahre
Werner	Klemeyer	16. August	93 Jahre
Wilfried	Meissner	16. August	90 Jahre
Eric	Bachus	18. August	30 Jahre
Walter	Gerbracht	18. August	75 Jahre
Elias	Hammer	21. August	30 Jahre
Gerhard	Schütte	25. August	80 Jahre
Erika	Veyrassat-Schütte	25. August	80 Jahre
Ursula	Krüger	02. September	88 Jahre
Hans-Jürgen	Kaiser	05. September	78 Jahre
Klaus	Bock	15. September	70 Jahre
Sidonie	Agafonovs	18. September	92 Jahre
Hans Günther	Schneider	18. September	77 Jahre
Melanie	Baues	22. September	30 Jahre
Lisa	Vehrs	22. September	30 Jahre
Peter	Rolfs	28. September	79 Jahre
Werner	Ungerer	03. Oktober	78 Jahre
Imke	Wilberg	11. Oktober	50 Jahre
Karsten	Zill	25. Oktober	76 Jahre
Diedrich Wilhelm	Grommé	27. Oktober	84 Jahre
Frank	Popkowitz	30. Oktober	60 Jahre
Thorsten	Sommer	31. Oktober	50 Jahre



Termine:

alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet. Ergänzungen, Korrekturen oder Ausschreibungen zu gegebener Zeit am Info-Brett

und im Internet unter:

www.brvt1882.de



Regattatermine 2017:

Strohauser Plate	Sa	05.08.2017	Nordenham
Ruderbundesliga	Sa	19.08.2017	Leipzig
Dümmer Meile	Sa	02.09.2017	Dümmer
Ruderregatta Leer	Sa/So	02.-03.09.2017	Leer
World Rowing Masters Regatta	Do-So	08.-10.09.2017	Bled/Slowenien
DRV-Wanderrudertreffen	FR/Sa	15.-17.09.2017	Mannheim
Ruderbundesliga	Sa	16.09.2017	Berlin
Bremer Meisterschaften	So	17.09.2017	Bremen-Werdersee
Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	Mo- Mi	18.-20.09.2017	Berlin-Grünau
Norddeutsche Meisterschaften	Sa/So	23./24.09.2017	Hamburg
Tour du Lac Léman	Sa	23.09.2017	Genf, Schweiz
Langstreckenregatta um den „Grünen Moselpokal“	Sa	30.09.2017	Bernkastel-Kues
88. Internationale Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“	Sa	07.10.2017	Berlin, Innenstadt-Spree
Deutsches Meisterschafts-rudern	Fr-So	13.-15.10.2017	Salzgitter
Deutsche Sprintmeisterschaften	Fr-So	13.-15.10.2017	Salzgitter
Kettwiger Herbstcup	Sa/So	21.-22.10.2017	Essen-Kettwig
Fari-Cup	Sa	04.11.2017	Hamburg
Herbstlangstrecke	Sa	11.11.2017	Berlin



Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen
Telefon: 53 29 50 • Telefax: 5 96 77 57
www.bremer-ruderverein.de

Geschäftsstelle Sabrina Aschmann
Telefon 53 29 50 • Fax 5 96 77 57
office@bremer-ruderverein.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs 18 bis 20 Uhr
sonst nach Terminvereinbarung
oder gern auch per Mail

Bankverbindung Die Sparkasse Bremen AG

IBAN Beitragskonto: DE79 2905 0101 0001 0237 12
Spendenkonto: DE02 2905 0101 0011 2323 11
weiteres Konto: DE20 2905 0101 0011 1882 40
BIC SBREDE22XXX

Gastronomie

Fam. Birgit und Srecko Buljevic • 53 29 50
gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident Günther Brandt

Bismarckstr. 3 • 28203 Bremen • 70 09 57

Vorsitzender Verwaltung Sven Philippsen

Theresenstr. 6 • 28203 Bremen • 0152-21720047

Vorsitzender Rudern

Reinhard Riemer

Vorsitzender Tennis Peter Bieker,

Anna-Stiegler-Str.58, 28277 Bremen • 0421 822553

Vorsitzende Jung82

Jana Brinkmeier, Jonathan Vaupel

Vorsitzender Finanzen Guido Claessens



praesident@bremer-ruderverein.de

verwaltung@bremer-ruderverein.de

rudern@bremer-ruderverein.de

tennis@bremer-ruderverein.de

jung82@bremer-ruderverein.de

finanzen@bremer-ruderverein.de

Schriftführer Michael Bönninghaus

Hauswart Srecko Buljevic

Werderstrasse 60 • 28066 Bremen • 0421 53 29 50

Rudewartsteam Arne Bremer • 0171-1430078

Wanderrudewart Tom Weber •

Heike Dietzmann, Diana Hanopoulos, Susanne Schattenberg

Alexandra Schmiedtke, Tom Weber

Tenniswart Peter Herchenröder • 0421 822729

Presse NN

Bootswart NN

Trainingsleitung Bolko Maass • 0176-20966326

Tennisplatzwart Hans Fehrmann • 0421 821612

Vereinskleidung Inge Vogt • 0421 21 52 73

Fahrzeuge Heiner Gratenau • 0421 2 05 47 12 (b)

schriftfuehrer@bremer-ruderverein.de

hauswart@bremer-ruderverein.de

rudewartsteam@bremer-ruderverein.de

wanderrudewart@bremer-ruderverein.de

tenniswart@bremer-ruderverein.de

pressewart@bremer-ruderverein.de

bootswart@bremer-ruderverein.de

trainingsleitung@bremer-ruderverein.de

k.A.

k.A.

fuhrpark@bremer-ruderverein.de

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt

Vorsitzender des Ältestenrates Dr.Rolf Stuchtey • 0421 236497

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

Landesruderverband (LRV) Bremen Vorsitzender

Redelf Janßen • An der Aue 60 • 28757 Bremen • 0421 96038941 • 0171-5531474

Tennisverband NORDWEST

Vorsitzender Norbert Köpp • Achterdiek 160 • 28355 Bremen • 0421 2 05 21 66

Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu • 0421 5485334

Karl-Diedrich Kochmeier

Birte Myrzik

Lübbo Schmidt

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen.

Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

mit Unterstützung der
Techniker Krankenkasse

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR

1/2 Seite 80,00 EUR

1/3 Seite 55,00 EUR

1/4 Seite 40,00 EUR

(Mehrwertsteuerfrei)



Lässt keine Wünsche offen: GIROFLEXX start

Das Jugendgirokonto für eigene Überweisungen, Ein- und Auszahlungen mit SparkassenCard und auf Wunsch auch eine eigene Basis-Kreditkarte. Außerdem dabei: das Sicherheitspaket mit Kartenschutz und 24-Stunden-Hotline und das Kuponheft mit vielen Gutscheinen für maximalen Spaß in Bremen und umzu.

Weitere Infos unter: Tel. 0421 179-0 oder www.sparkasse-bremen.de

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung